

"Kinder dürfen schreiben, wie sie wollen" / Lesen durch Schreiben

Beitrag von „Anja82“ vom 24. April 2013 17:29

Mich erstaunt immer wieder mit welcher Arroganz da die SekI-Leute urteilen. Traut man Grunschulleuten und Didaktikern da wirklich nicht zu, dass sie es besser wissen und dass es gut so ist, wie es ist? Klar die Rechtschreibleistung der Kinder ist schlechter geworden. Aber auch die Merk- und Konzentrationsfähigkeit usw.. Das hat doch mehr mit den Kindern "heute" zu tun, als mit Fibel oder nicht Fibel.

Leider hat meine Frage keiner beantwortet. Meines Wissens gibt es keinen Lese- und Schreiblehrgang mehr der ein reiner Fibellehrgang ist. In meiner alten Schule kam Intraact auf, das ist meiner Meinung nach wirklich eine Alternative zum Spracherfahrungsansatz, aber sonst? Gibt es doch gar nicht. Mal ganz von Reichen ab, der ja nu ein Vertreter ist und nicht gerade das beste Konzept hat.

LG Anja